Franz Elsner (1898 – 1978)

Franz Elsner, am 31. Juli 1898 in Wien geboren, begann seine künstlerische Ausbildung mit einer Lehre als Lithograph (1912–1916). Nach dem Ersten Weltkrieg machte er im Zuge eines Malkurses für Soldaten Bekanntschaft mit dem, zu dieser Zeit schon berühmten, Maler Robin Christian Andersen. 1919 absolvierte Elsner erfolgreich die Aufnahmeprüfung an die Akademie der bildenden Künste Wien, wählte aber dennoch die private Malschule Andersens.
1921 wurde Elsner Mitglied der Künstlervereinigung „Sonderbund“ und lernte viele bekannte österreichische Maler seiner Zeit, wie Anton Faistauer, Anton Kolig oder Franz Wiegele kennen. Im selben Jahr fand auch Elsners erste Ausstellung im Rahmen der Kunstschau im Wiener Künstlerhaus statt. 1923 war Franz Elsner Mitarbeiter Anton Faistauers bei dessen Ausgestaltung der Pfarrkirche Morzg bei Salzburg. 1926 assistierte er Robin Christian Andersen bei der Fertigung gemalter Gobelins für das Salzburger Festspielhaus.
Am 18. Juni 1925 heiratete Elsner die Malerin Lily Kollberg, die er während der Ausbildung bei Andersen kennengelernt hatte. 1931 wurde Sohn Michael geboren. Ebenfalls 1931 wurde Franz Elsner Mitglied der Wiener Secession. 1934 nahm er erfolgreich an der Biennale in Venedig teil. Eines seiner Gemälde, das Landschaftsbild „Dürnstein“, wurde vom italienischen Staat angekauft.
Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm Franz Elsner 1946 eine Meisterklasse für Malerei an der Akademie Wien, 1951 wurde er zum Titularprofessor ernannt. Namhafte Schüler sind Diana Chesham, Peter Dotrel und Viktor Lederer. 1959 wurde Elsner Mitglied des Wiener Künstlerhauses.
Kurz vor seinem 80. Geburtstag verstarb Franz Elsner am 19. Juli 1978 in Wien.

ANTIQUITÄTEN und BILDERGALERIE Dkfm. Anton Figl
3100 St. Pölten, Schreinergasse 5
Tel. +43 (0)664 300 54 65 oder +43 (0)664 541 82 58, Email artfigl@aon.at
www.artfigl.at